



STATUTEN

STATUTS

STATUTI

I. NAME / SITZ / ZWECK

Art. 1 Name

Unter dem Namen

Schweizerische Vereinigung Städtischer Polizeichefs	(SVSP)
Société des Chefs de Police des Villes de Suisse	(SCPVS)
Società dei Capi di Polizia delle Città Svizzere	(SCPCS)

besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.

Art. 2 Sitz

Der Sitz der SVSP befindet sich am Dienstort des Präsidenten.

Art. 3 Zweck

Die Schweizerische Vereinigung Städtischer Polizeichefs hat zum Zweck:

- Förderung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches in Fragen der urbanen Sicherheit
- Erarbeiten von Vorschlägen zur Lösung gemeinsamer Probleme
- Wahrung gemeinsamer Interessen gegenüber Behörden, Organisationen und Öffentlichkeit
- Information der Mitglieder
- Pflege der kameradschaftlichen Kontakte

II. MITGLIEDSCHAFT

Art. 4 Aktivmitglieder

Als Aktivmitglied können in die SVSP aufgenommen werden:

- Polizeikommandi, vertreten durch die entsprechenden Kommandanten oder Polizeichefs.
- Chefs und Offiziere städtischer Polizeiorganisationen der Kantonspolizeien.
- Offiziere der Polizeikorps der Städte und Gemeinden.
- Der Polizeikommandant bzw. Polizeichef muss den Grad eines Offiziers oder höheren Unteroffiziers bekleiden und direkt einem Mitglied der Exekutive oder dem kantonalen Polizeikommandanten unterstellt sein.
- Den polizeilichen Graden sind entsprechende Titel wie Polizeiinspektor usw. gleichgestellt.
- Das Polizeikorps, dem der Antragsteller angehört, muss neben der Erfüllung von orts- und verkehrspolizeilichen Aufgaben auch für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zuständig sein.
- Das Polizeikorps des Antragstellers muss hierarchisch aufgebaut sein und aus mindestens fünf unterstellten Polizeibeamten bestehen, die über eine polizeiliche Grundausbildung verfügen und bewaffnet sind.
- Auf Vorschlag des Vorstandes kann die Generalversammlung wichtige Exponenten oder wichtige Entscheidungsträger der schweizerischen Polizeilandschaft als Aktivmitglieder aufnehmen.

Aufnahmegesuche sind mindestens einen Monat vor der Generalversammlung schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Der Vorstand prüft, ob die Voraussetzungen zur Aufnahme erfüllt sind. Er nimmt die provisorische Aufnahme vor und stellt der Generalversammlung Antrag.

Art. 5 Ehrenmitglieder

Ein Mitglied, das sich um die SVSP besonders verdient gemacht hat, kann von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Ehrenmitglieder sind vom Mitgliederbeitrag befreit. Im Übrigen geniessen sie die gleichen Rechte wie Aktivmitglieder bzw. Freimitglieder (nach ihrer Pensionierung).

Art. 6 Freimitglieder

Bei seiner Pensionierung kann ein Mitglied seine Ernennung zum Freimitglied beantragen. Ist die Freimitgliedschaft nicht beantragt oder wird sie nicht angenommen, so endet die Mitgliedschaft.

Freimitglieder haben an der Generalversammlung beratende Stimme. Sie entrichten einen Fünftel des für Aktivmitglieder gültigen Mitgliederbeitrages.

Art. 7 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Ausschluss oder wenn die Voraussetzungen von Art. 4 nicht mehr erfüllt sind auf Ende des Geschäftsjahres.

III. ORGANE

Art. 8 Organe

Die Organe der SVSP sind:

- a. die Generalversammlung
- b. der Vorstand
- c. die Fachtagung
- d. die Rechnungsrevisoren

Art. 9 Generalversammlung

Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der SVSP, sie tritt in der Regel jährlich einmal zusammen.

Der Generalversammlung obliegen:

- a. die Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder
- b. die Wahl der Rechnungsrevisoren
- c. die Wahl der Mitglieder von Kommissionen
- d. die Genehmigung des Protokolls der vorjährigen GV
- e. die Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und der Kommissionsmitglieder
- f. die Gutheissung der Jahresrechnung der SVSP und von Kommissionen
- g. die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern
- h. die Ernennung von Ehren- und Freimitgliedern
- i. die Annahme des Budgets und die Festsetzung der Jahresbeiträge
- j. die Änderung der Statuten
- k. die Beschlussfassung über Anträge
- l. der Beschluss über die Auflösung der SVSP und die Verwendung des Vermögens
- m. Beschlussfassung über Zeitpunkt und Ort der nächsten GV

Art. 10 Vorbereitung der GV

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind beim Präsidenten spätestens vier Wochen vor der GV schriftlich einzureichen.

Die Einladung zur GV und die Traktandenliste sind den Mitgliedern spätestens zwei Wochen vor der GV zuzustellen.

Art 11. Abstimmungen

Jedes Mitglied verfügt über maximal eine Stimme. Entscheide werden aufgrund der Mehrheit der anwesenden Mitglieder getroffen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen, sofern die GV nichts anderes beschliesst.

Bei Stimmengleichheit ist das Votum des Präsidenten entscheidend. Schriftlich getroffene Entscheide (Zirkularbeschlüsse) gelten als angenommen, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder dem zur Abstimmung gebrachten Gegenstand zustimmt.

Art. 12 Vorstand

Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten und maximal neun weiteren Mitgliedern, die die verschiedenen Landesteile und Sprachregionen repräsentieren.

Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen Polizeikommandanten bzw. Polizeichefs sein.

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt drei Jahre; eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Der Präsident ist in seiner Funktion nicht wieder wählbar. Die Präsidentschaftszeit wird an die Amtsdauer als Vorstandsmitglied nicht angerechnet.

Der Vorstand konstituiert sich selbst.

Art. 13 Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand erfüllt folgende Aufgaben:

- a. er führt die Geschäfte
- b. er vertritt die SVSP gegen aussen
- c. er bereitet die GV vor und führt sie durch
- d. er vollzieht die Beschlüsse der GV
- e. er organisiert die Fachtagung

Art. 14 Fachtagung

An der Fachtagung werden wichtige Themen behandelt, die ausschliesslich oder schwergewichtig in den Verantwortungsbereich der Polizeikommandanten bzw. Polizeichefs fallen, z.B.:

- Diskussionen über die Struktur, Organisation und die Kompetenzen der städtischen Polizeikorps
- Behandlung aktueller polizeilicher Probleme
- Stellungnahmen zuhanden der Polizeidirektoren sowie anderer Organisationen oder Behörden

Die Organisation der Fachtagung erfolgt in der Regel einmal jährlich durch den Vorstand im Rahmen der GV. Analog kommen die Bestimmungen in Art. 10 zur Anwendung.

Art. 15 Rechnungsrevisoren

Die GV wählt zwei Rechnungsrevisoren und einen Ersatzmann für die Dauer von drei Jahren.

IV. KOMMISSIONEN

Art. 16 Kommissionsmitglieder

Die GV besetzt die der SVSP zustehenden Sitze in Kommissionen aus dem Kreis ihrer Mitglieder, für eine Dauer von drei Jahren. Wiederwahl ist möglich.

In Kommissionen, in denen die Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz (KKPKS) und die SVSP paritätisch vertreten sind, sind ausschliesslich Polizeikommandanten bzw. Polizeichefs wählbar.

Bei eintretenden Vakanzen kann der Vorstand die Sitze provisorisch besetzen.

V. AUFLÖSUNG DER SVSP

Art. 17 Auflösung / Verwendung des Vermögens

Für die Auflösung der SVSP ist eine ausserordentliche GV einzuberufen. Dem Auflösungsbeschluss müssen mindestens vier Fünftel der anwesenden Mitglieder zustimmen. Bei einer Auflösung der SVSP entscheidet die ausserordentliche GV über die Verwendung des Vermögens.

VI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 18 Schlussbestimmungen

Hinsichtlich der Regelung von weiteren vereinsrechtlichen Fragen gelten die einschlägigen Bestimmungen des Schweiz. Zivilgesetzbuches (Art. 60 ff).

Die vorstehenden Statuten treten an Stelle der Statuten vom 22. Mai 2008.

Also beschlossen an der Generalversammlung vom 20. September 2013 in St. Moritz.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG STÄDTISCHER POLIZEICHEFS

Der Präsident



Kdt Roberto Torrente

Der Vize-Präsident



Kdt Fritz Lehmann



STATUTEN

STATUTS

STATUTI

I. NOM / SIÈGE / BUT

Art. 1 Nom

Sous le nom de

Société des Chefs de Police des Villes de Suisse (SCPVS)

Schweizerische Vereinigung Städtischer Polizeichefs (SVSP)

Società dei Capi di Polizia delle Città Svizzere (SCPCS)

il est constitué une association au sens des art. 60 et ss du CC.

Art. 2 Siège

Le siège de l'association est au domicile professionnel du président.

Art. 3 But

La Société des Chefs de Police des Villes de Suisse a pour but:

- de développer la collaboration et l'échange des expériences sur le plan professionnel des questions de sûreté urbaine.
- l'étude de propositions pour résoudre des problèmes communs.
- la sauvegarde d'intérêts communs face aux autorités, à d'autres organisations et au public.
- l'information de ses membres.
- l'établissement de contacts amicaux.

II. SOCIÉTARIAT

Art. 4 Membres actifs

Peuvent être admis à la SCPVS en qualité de membres actifs:

- Les commandements de police, représentés par leurs commandants ou chefs de police respectifs.
- Les chefs et officiers d'organisations de police municipales appartenant à des Corps de police cantonaux.
- Les officiers des Corps de police municipaux et de communes.
- Le commandant de police ou le chef de police doit revêtir le grade d'officier ou de sous-officier supérieur et être directement subordonné à un membre de l'exécutif ou au commandant de la police cantonale.
- L'équivalence de grade de police avec le titre d'inspecteur de police va de soi.
- Le corps de police dont fait partie le candidat doit, en plus de l'accomplissement des tâches de police locale et routière, être responsable de l'ordre public et de la sécurité.
- Le corps de police dont fait partie le candidat doit être structuré hiérarchiquement et être composé d'au minimum cinq agents de police subordonnés ayant suivi une formation de base et étant armés.
- Sur proposition du comité, l'assemblée générale peut admettre comme membres actifs des représentants importants ou des décideurs importants du paysage policier suisse.

Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au président au moins un mois avant l'assemblée générale.

Le comité vérifie si les conditions d'admission sont remplies. Il admet provisoirement la demande et la soumet à l'assemblée générale.

Art. 5 Membres d'honneur

Un membre qui s'est particulièrement engagé pour la SCPVS peut être nommé membre d'honneur par l'assemblée générale.

Les membres d'honneur sont libérés du paiement de la cotisation. Ils jouissent des mêmes droits que les membres actifs, respectivement des membres libres (après leur retraite).

Art. 6 Membres libres

Un membre peut demander sa nomination en qualité de membre libre dès qu'il prend sa retraite.

S'il ne la sollicite pas ou si sa candidature n'est pas acceptée, il perd sa qualité de membre.

Les membres libres ont voix consultative à l'assemblée générale. Ils sont astreints au paiement du 1/5ème de la cotisation annuelle des membres actifs.

Art. 7 Fin de la qualité de membre

La qualité de membre prend fin en cas de décès, de démission ou d'exclusion ou si les conditions mentionnées à l'art 4 ne sont plus remplies. La démission prend effet à la fin de l'exercice.

III. ORGANES DE L'ASSOCIATION

Art. 8 Les organes

Les organes de la SCPVS sont:

- a. L'assemblée générale
- b. Le comité
- c. Le comité technique
- d. Les vérificateurs des comptes

Art. 9 L'assemblée générale

L'assemblée générale (AG) est le pouvoir suprême de la SCPVS. Dans la règle, elle se réunit une fois par année. L'assemblée générale procède à:

- a. la nomination du président et des membres du comité
- b. la nomination des vérificateurs des comptes
- c. la nomination des membres des commissions
- d. l'approbation du procès-verbal de l'AG précédente
- e. l'acceptation du rapport annuel du président et des membres des commissions
- f. l'approbation des comptes annuels de la SCPVS et des commissions
- g. l'admission et l'exclusion des membres
- h. la nomination des membres d'honneur et des membres libres
- i. l'acceptation du budget et la fixation du montant de la cotisation annuelle
- j. la modification des statuts
- k. la décision sur les propositions
- l. la dissolution de la SCPVS et décide de l'utilisation des actifs de l'association
- m. la désignation de la date et du lieu de la prochaine AG

Art. 10 Préparation de l'AG

Les propositions pour l'AG doivent être adressées par écrit au président quatre semaines au moins avant l'AG.

La convocation à l'AG et l'ordre du jour doivent être envoyés aux membres au moins deux semaines avant l'AG.

Art. 11 Décisions

Chaque membre dispose d'un vote au maximum. Les décisions sont prises à la majorité des membres présents.

Le vote a lieu à main levée, à moins que l'AG n'en décide autrement.

En cas d'égalité des votes, le vote du président tranche. Les décisions prises par écrit (décisions par voie de circulation) sont admises lorsqu'au moins la moitié des membres acceptent ou refusent l'objet de la votation.

Art.12 Comité

Le comité se compose d'un président et de neuf autres membres au maximum, représentant les différentes régions et langues nationales.

Le président et la majorité des autres membres du comité doivent être des commandants, respectivement des chefs de police.

La durée du mandat des membres du comité est de 3 ans; ce mandat n'est renouvelable qu'une seule fois. Le président n'est pas rééligible dans sa fonction. La durée de la présidence n'est pas comptée dans la durée du mandat de membre du comité.

Le comité se constitue lui-même.

Art. 13 Tâches du Comité

Le comité remplit les tâches suivantes:

- a. il gère les affaires de la société
- b. il représente la société vis-à-vis des tiers
- c. il prépare et mène l'AG
- d. il exécute les décisions de l'AG
- e. il organise la séance technique

Art. 14 Séance technique

La séance technique traite de sujets importants qui relèvent de la compétence exclusive ou prépondérante des commandants ou des chefs de police, tels que:

- les discussions concernant les structures, l'organisation et les compétences de la police dans les villes.
- l'examen de problèmes actuels de la police.
- les prises de position à l'intention des directeurs de police, d'autres organisations ou autorités.

En règle générale, la séance technique est convoquée une fois par année par le comité, à l'occasion de l'AG.

Les dispositions de l'art. 10 sont applicables par analogie.

Art. 15 Vérificateurs des comptes

L'AG élit deux vérificateurs des comptes et un suppléant pour la durée de trois ans.

IV. COMMISSIONS

Art. 16 Membres des commissions

L'AG désigne, parmi ses membres, les membres des commissions dans lesquelles sa représentation est prévue, et ceci pour une durée de trois ans. La réélection est possible.

Seuls des commandants respectivement chefs de police peuvent être élus dans les commissions, dans lesquelles la Conférence des Commandants des Polices Cantonales de Suisse (CCPCS) et la SCPVS ont une représentation paritaire.

En cas de vacance, le comité pourvoit provisoirement au siège.

V. DISSOLUTION DE LA SCPVS

Art. 17 Dissolution / Emploi des actifs de l'association

Pour décider de la dissolution de la SCPVS, il y a lieu de convoquer une AG extraordinaire.

La décision de dissolution doit être entérinée par les 4/5èmes au moins des membres présents.

En cas de dissolution de la SCPVS, l'AG extraordinaire décide de l'emploi des actifs.

VI. DISPOSITIONS FINALES

Art. 18 Dispositons finales

La société est régie par les art 60 et suivants du CC.

Les présents statuts remplacent les statuts du 22 mai 2008.

Les présents statuts ont été adoptés par l'assemblée générale siégeant du 20 septembre 2013 à St. Moritz.

SOCIÉTÉ DES CHEFS DE POLICE DES VILLES DE SUISSE

Le Président

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roberto Torrente', written over a diagonal line.

Cdt Roberto Torrente

Le Vice-Président

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Fritz Lehmann'.

Cdt Fritz Lehmann



STATUTEN

STATUS

STATUTI

I. NOME / SEDE / SCOPO

Art. 1 Nome

Con il nome di

Società dei Capi di Polizia delle Città Svizzere (SCPCS)
Société des Chefs de Police des Villes de Suisse (SCPVS)
Schweizerische Vereinigung Städtischer Polizeichefs (SVSP)

è costituita una associazione ai sensi degli art. 60 e seguenti del CCS.

Art. 2 Sede

La sede della SCPCS è fissata presso il luogo di servizio del Presidente.

Art. 3 Scopo

La Società dei Capi di polizia delle città svizzere ha come scopo:

- la promozione della collaborazione e lo scambio di esperienze nell'ambito della sicurezza urbana.
- l'elaborazione di proposte tendenti a risolvere problemi comuni.
- la salvaguardia di interessi comuni nei confronti delle autorità, delle organizzazioni e del pubblico.
- l'informazione dei suoi membri.
- l'istituzione di contatti camerateschi.

II. MEMBRI

Art. 4 Membri attivi

Possono essere ammessi alla SCPCS in qualità di membri attivi:

- I comandi di polizia, rappresentati dai rispettivi comandanti o capi di polizia.
- Capi e gli ufficiali di organizzazioni di polizia urbana delle polizie cantonali.
- ufficiali dei corpi di polizia delle città e dei comuni.
- Il comandante di polizia rispettivamente il capo di polizia deve ricoprire il grado di ufficiale o di sottufficiale superiore ed essere subordinato direttamente a un membro dell'esecutivo o ad un comandante della polizia cantonale.
- Un titolo di ispettore di polizia ecc. è considerato equivalente ad un grado di polizia.
- Il corpo di polizia di cui fa parte il candidato deve, oltre allo svolgimento dei compiti di polizia locale e stradale, essere responsabile del mantenimento dell'ordine pubblico e della sicurezza.
- Il corpo di polizia di cui fa parte il candidato deve essere strutturato gerarchicamente ed essere composto da un minimo di cinque agenti di polizia subordinati aventi una formazione di base ed essere armati.
- Su proposta del comitato, l'assemblea può ammettere quali membri attivi importanti esponenti o dirigenti di organizzazioni attive nel campo della polizia.

Le domande d'ammissione devono essere inviate nella forma scritta al Presidente almeno un mese prima dell'assemblea generale.

Il comitato verifica se le condizioni d'ammissione sono adempiute. Accetta provvisoriamente la domanda e la sottopone all'assemblea generale.

Art. 5 Membri onaroni

Un membro che si è particolarmente distinto per la SCPCS può essere designato membro onorario dall'assemblea generale.

Il membri onorari sono esonerati dal pagamento della tassa sociale. Essi godono degli stessi diritti dei membri attivi, rispettivamente dei membri liberi (dopo il loro pensionamento).

Art. 6 Membri liberi

Un membro può richiedere di essere nominato in qualità di membro libero al momento del suo pensionamento.

Se lo stesso non la richiede o se la sua candidatura non viene accettata, perde la qualità di membro.

Il membri liberi hanno diritto di voto consultivo all'assemblea generale. Essi sono assoggettati al pagamento di 1/5 della tassa annuale corrisposta dai membri attivi.

Art. 7 Cessazione della qualità di membro

La qualità di membro cessa in caso di morte, di dimissioni, di esclusione o nel caso in cui i presupposti di cui all'art. 4 non siano più adempiuti.

In caso di dimissioni, le stesse hanno effetto con la fine dell'esercizio annuale.

III. ORGANI DELL'ASSOCIAZIONE

Art. 8 Gli organi

Gli organi della SCPCS sono:

- a. L'Assemblea generale
- b. Il Comitato
- c. La giornata specialistica
- d. I Revisori contabili

Art. 9 L'Assemblea generale

L'Assemblea generale (AG) costituisce l'organo superiore della SCPCS. Di regola si riunisce una volta all'anno.

All'Assemblea generale compete:

- a. la nomina del Presidente e dei membri di Comitato
- b. la nomina dei revisori contabili
- c. la nomina dei membri delle Commissioni
- d. l'approvazione del verbale dell'Assemblea generale precedente
- e. l'accettazione del rapporto annuale del Presidente e dei membri delle Commissioni
- f. l'approvazione dei conti annuali della SCPCS e delle Commissioni
- g. l'ammissione e l'esclusione dei membri
- h. la nomina dei membri onorari e dei membri liberi
- i. l'accettazione dei conti preventivi e la fissazione della tassa annua
- j. la modifica degli statuti
- k. la decisione di proposte
- l. la decisione dello scioglimento della SCPCS e la decisione sulla destinazione del patrimonio dell'associazione
- m. la designazione della data e del luogo della successiva assemblea

Art. 10 Preparazione dell'Assemblea generale

Le proposte di trattande per l'AG devono essere indirizzate nella forma scritta al Presidente al più tardi quattro settimane prima dell'assemblea.

La convocazione dell'AG e l'ordine del giorno devono essere trasmessi ai membri al più tardi due settimane prima dell'assemblea.

Art. 11 Delibere

Ogni socio dispone di al massimo un voto. Le delibere sono prese a maggioranza dei membri presenti.

Il voto ha luogo per alzata di mano, a meno che l'AG non decida diversamente.

In caso di parità dei voti, fa stato quello del presidente. Decisioni prese per iscritto (decisioni circolari) sono ammesse quando almeno la metà di tutti i soci accetta o rifiuta l'oggetto in votazione.

Art.12 Comitato

Il comitato, è composto da un Presidente e da al massimo altri 9 membri, in rappresentanza delle diverse regioni e delle lingue nazionali.

Il Presidente e la maggioranza dei membri del comitato devono essere comandanti, rispettivamente capi di polizia.

La durata del mandato dei membri del comitato è di 3 anni; questo mandato è rinnovabile una sola volta. Il Presidente non è rieleggibile nella sua funzione. La durata della presidenza non è computata nella durata del mandato del membro del comitato.

Il comitato si costituisce al suo interno.

Art. 13 Competenze del Comitato

Al comitato compete:

- a. la gestione corrente
- b. la rappresentanza della SCPCS verso terzi
- c. la preparazione e la conduzione dell'AG
- d. l'esecuzione delle delibere dell'AG
- e. l'organizzazione della giornata specialistica

Art. 14 Giornata specialistica

Alla giornata specialistica vengono trattati importanti temi di esclusiva o preponderante competenza dei comandanti di polizia, rispettivamente dei capi di polizia, quali:

- le discussioni concernenti le strutture, l'organizzazioni e le competenze di polizia nelle città
- la trattazione di attuali problemi di polizia
- i preavvisi all'indirizzo dei direttori di polizia, di altre organizzazione o autorità.

Di regola, la giornata specialistica viene organizzata una volta all'anno dal comitato, in occasione dell'AG.

Sono applicabili per analogia i disposti di cui all'art. 10.

Art. 15 Revisori dei conti

L'AG nomina due revisori dei conti e un supplente per la durata di tre anni.

IV. COMMISSIONI

Art. 16 Membri di commissioni

L'AG désigna, fra i suoi soci, i membri di commissioni nelle quali la società è rappresentata e ciò per una durata di tre anni.

I membri sono rieleggibili.

Unicamente i comandanti, rispettivamente i capi di polizia, possono essere eletti in commissioni, nelle quali la Conferenza dei Comandanti di Polizia cantonali svizzere (CCPCS) e la SCPCS hanno diritto ad essere rappresentati alla pari.

Il comitato provvede a sostituire provvisoriamente i posti vacanti.

V. SCIoglimento DELLA SCPCS

Art. 17 Scioglimento / Destinazione del patrimonio dell'Associazione

Per lo scioglimento della SCPCS deve essere convocata una AG straordinaria. La decisione di scioglimento deve essere ratificata da almeno i 4/5 dei membri presenti.

In caso di scioglimento della SCPCS l'AG straordinaria decide sulla destinazione del patrimonio della società.

VI. DISPOSIZIONI FINALI

Art. 18 Disposizioni finali

Per la regolamentazione di ulteriori aspetti societari si applicano gli art. 60 e seguenti del Codice Civile Svizzero.

I presenti statuti sostituiscono ed annullano quelli del 22 maggio 2008

Adottati dall'assemblea generale del 20 settembre 2013 a St. Moritz.


SOCIETÀ DEI CAPI DELLA POLIZIA DELLE CITTÀ SVIZZERE

Il presidente



Kdt Roberto Torrente

Il vice-presidente



Kdt Fritz Lehmann